

ChorPfalz

■ **Deutscher Chorverbandstag**

Spitze des DCV neu gewählt –
Christian Wulff Nachfolger
von Henning Scherf

■ **Angebot für Vereine**

Seminar »Rechtsfragen
im Vereinsalltag« mit Jörg Uffeln
und Hartmut Doppler



Foto: © Thorsten Walk

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [Online VereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de, Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@chorverband-der-pfalz.de, Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle: Regelmäßige Kontaktzeiten:	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin Frau Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 14–16 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2930
Verkaufte Auflage: 2830

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47-98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41-14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Mai/Juni 2018 ist der **20. April 2018**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai/Juni 2018 ist der **10. April 2018**.

Erstes Landeschorfest Rheinland-Pfalz am 31. 8. 2019 in Mainz



Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende unserer Vereine! Liebe Sängerinnen und Sänger in unseren Chören!

Erstmalig wollen wir die Chorszene in unserem Land Rheinland-Pfalz im Rahmen eines Landeschorfestes am **Samstag, 31. August 2019 ab 10 Uhr in Mainz** einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und für unser Tun werben. Dazu wurden alle in Rheinland-Pfalz bestehenden weltlichen und kirchlichen Verbände eingeladen. Im Augenblick sind die Musikfachleute und die Organisatoren dabei, eine Konzeption des Tages zu erstellen. Klar ist, dass jedem beteiligten Chor im Programm des Tages ein 20-minütiger Auftritt auf einer Bühne Open Air, im Frankfurter Hof oder in einer Kirche eingeräumt werden soll. Bitte auch angeben, ob ein Auftritt in einer Senioreneinrichtung oder in einem Krankenhaus gewünscht wird. Die Zusammenstellung des Vortragsprogramms jedes Vereins liegt in seiner Verantwortung.

Wir Pfälzer Chöre haben vor, uns beim Chorfest in Mainz zwischen 13 und 14 Uhr auf der Hauptbühne vor dem Staatstheater zu präsentieren. Noch nicht klar ist, ob wir das mit Einzelchören oder in Chorgruppen wie in Stuttgart tun. Wir bitten um Beachtung unserer Informationen in den nächsten *ChorPfalz*-Ausgaben.

Die Mitwirkung bei Chorfesten ist eine nachhaltige und für jeden Verein gern angenommene Herausforderung, an die sich die Sängerinnen und Sänger gerne erinnern. Deswegen rufe ich unsere Chöre dazu auf, sich zum Chorfest in Mainz recht zahlreich anzumelden.

Die Ausschreibung des Chorfestes ist auf der Homepage des Chorverbandes Rheinland-Pfalz unter dem Link <http://rlp-singt.de> zu finden. Bitte dort anmelden, aber gleichzeitig uns, dem Chorverband der Pfalz, eine Kopie der Anmeldung unter der Mailadresse info@chorverband-der-pfalz.de zusenden.

Das Mainzer Chorfest ist auch unser Chorfest! Wir bitten um eine gute Beteiligung. Anmeldefrist: 31. 8. 2018! Damit verbleibt uns genügend Zeit für die Vorbereitung. Zwischenzeitlich hat unser Präsidium entschieden, dass der Chorverband der Pfalz für alle seine Mitgliedschöre den Festbeitrag von 10€ pro aktiver Sängerin/aktivem Sänger übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz



An der Haardt bei Deidesheim – wo sonst Mitte März bereits die Mandelbäume blühen, will's der Winter noch einmal wissen... (Foto: Bärbel Kurz)

Inhaltsverzeichnis 2/2018

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Erstes Landeschorfest Rheinland-Pfalz am 31. 8. 2019 in Mainz Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Spitze des Deutschen Chorverbandes neu gewählt – Alt-Bundespräsident Christian Wulff neuer DCV-Präsident	4
Weihnachten mit den Kinderchören – eine Initiative des Kreischorverbandes Südliche RheinPfalz	6
Seminarbericht »Führung und Management in der Amateurmusik«	8
Seminar »Die eigene Stimme« (klassische Stimmbildung)	9
»Rechtsfragen im Vereinsalltag« – Informationstag für Vereine	10
Neue Noten, Bücher, Hörbücher, Tonträger	11
Broschüre erschienen: Ehrenamtliches Engagement in der Musik	15
Jugendmusikkonferenz im Rahmen der Aktion »Zukunft der Laienmusik« in Mainz	16
Chorleiter/in gesucht	16
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	17
– Kreischorverband NordPfalz	17
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	17
– Kreischorverband SüdPfalz	18
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	19
Chorleiter/in gesucht, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Der MGV Frohsinn Kandel und die Stadtkapelle Kandel begeisterten beim ersten gemeinsamen Konzert mit einem vielseitigen Programm (siehe Bericht S. 19)

Spitze des Deutschen Chorverbandes neu gewählt – Alt-Bundespräsident Christian Wulff neuer DCV-Präsident – Hartmut Doppler nach 33 Jahren ausgeschieden und zum Ehrenmitglied ernannt

1. Reihe von links: Vizepräsident Finanzen Rainer Schomburg (Sachsen-Anhalt), Beisitzerin aus der Länderversammlung Regina van Dinther (Nordrhein-Westfalen), Beisitzer Josef Offele, (Baden), Präsident Christian Wulff, Beisitzer Musik aus der Länderversammlung Bernhard Schmitt (Saarland), Vizepräsidentin Petra Merkel (Berlin), Beisitzer Prof. Dr. Hans Frambach (Nordrhein-Westfalen), DCV-Musikbeauftragter Marcel Dreiling (Württemberg)

2. Reihe von links: Vizepräsident Claus-Peter Blaschke (Hessen), Vizepräsident Dr. Jörg Schmidt (Württemberg) und Chorjugendvorsitzender Dr. Kai Habermehl (Hessen) (Foto: Joanna Scheffel)

Liebe ChorPfalz-Leserinnen und Leser sowie Mitglieder und Freunde des Chorverbandes der Pfalz!

Im 1862 in Coburg gegründeten Deutschen Sängerbund, nach der Fusion 2007 mit dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund in Deutscher Chorverband umbenannt, geht eine Ära zu Ende. Dr. Henning Scherf, der ehemalige Bürgermeister der Hansestadt Bremen, hat das Amt des Präsidenten nach 12 Jahren mit Ablauf der Legislaturperiode im Februar 2018 an den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff abgegeben. Dieser wurde in der DCV-Mitgliederversammlung am 24. Februar 2018 in Berlin zu seinem Nachfolger gewählt. Mit 103 von 105 abgegebenen Stimmen erhielt er einen großen Vertrauensvorschuss, verbunden mit der Hoffnung, dass es ihm gelingen möge, den in schwere See geratenen größten Deutschen Chorverband wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen. Zu Vizepräsidenten wählten die Delegierten der 17 Landesverbände und das stimmberechtigte Präsidium Petra Merkel (Präsidentin des Berliner Sängerbundes), Dr. Jörg Schmidt (Präsident des Schwäbischen Chorverbandes) und Claus-Peter Blaschke (Präsident des Hessischen Sängerbundes). Als neues Amt wurde in der Satzung ein Vizepräsident Finanzen anstelle des bisherigen Schatzmeisters einge-

führt. Gewählt wurde der bisherige Schatzmeister Rainer Schomburg (Präsident des Chorverbandes Sachsen-Anhalt). Im Amt bestätigt wurde der Musikbeauftragte des Deutschen Chorverbandes, Marcel Dreiling aus dem Schwäbischen Chorverband. Geborenes Mitglied des Führungsgremiums ist zudem der Vorsitzende der Deutschen Chorjugend e.V. Dr. Kai Habermehl (Hessen). Neu zu Referenten im Präsidium wählte die Versammlung Josef Offele (Präsident des Badischen Chorverbandes) und Prof. Dr. Hans Frambach (Chorverband Nordrhein-Westfalen). Bereits im Jahr 2017 wurden von der Länderversammlung als satzungsgemäß neu eingesetztem Gremium mit den amtierenden Präsidenten und Musikchefs der Landesverbände als stimmberechtigten Mitgliedern als Vertreter der Musik Prof. Bernhard Schmidt (Saarland) und der Organisation Regina van Dinther (Präsidentin des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen) als stimmberechtigte Mitglieder des Präsidiums gewählt. Im Gegensatz zur alten Satzungsregel mit 15 Mitgliedern besteht das DCV-Präsidium mit der erfolgten Neuwahl 2018 nur noch aus 11 stimmberechtigten Personen.

Aus dem Präsidium ausgeschieden sind als Beisitzer die verstorbene ehemalige Präsidentin des Chorverbandes Hamburg, Gertrud Schüttler, die Präsidentin des

Saarländischen Chorverbandes, Marianne Hurth, die Vizepräsidentin des Badischen Chorverbandes, Maria Löhlein-Mader, der Vizepräsident des Schwäbischen Chorverbandes, Wolfgang Oberndorfer, der bisherige Schriftführer und Präsident des Fränkischen Sängerbundes, Peter Jacobi, und der bisherige Vizepräsident und ehemalige Präsident des Niedersächsischen Chorverbandes, Wolfgang Schröfel.

Nachdem ich 1985 in Lindau am Bodensee erstmals in das damalige Präsidium des Deutschen Sängerbundes als Schriftführer einzog und diese Position acht Jahre inne hatte, wurde ich 1993 in Karlsruhe zum Vizepräsidenten gewählt. Nach 25 Jahren in der Vizepräsidenten-Position und insgesamt 33 Jahren der Mitgliedschaft im Führungsgremium des Deutschen Chorverbandes habe ich mich im Vorfeld der Wahlen dazu entschieden, freiwillig meinen Platz für neue Gesichter zu räumen und eine Verjüngung des Präsidiums zu ermöglichen. Ich schaue gern auf diese Zeit zurück und freue mich der vielen Gelegenheiten, Menschen und Ereignisse national und international erlebt zu haben, die mein Leben und das meiner Frau bereichert haben. Bekanntschaften und Freundschaften, Vertrauen und Verlässlichkeiten sind entstanden, die ich nicht missen möchte und die mich mitgeprägt haben. Dafür danke ich allen, die mich auf diesem langen Weg begleitet, gestützt und auch kritisch korrigiert haben.

Ich habe unter drei Präsidenten gearbeitet: Alfred Engelmann aus Wiesbaden, Dr. Heinz Eyrych aus Freiburg und Dr. Henning Scherf aus Bremen. Sie haben mir immer das Gefühl gegeben, dass ich Freiräume nutzen und Ideen für das Ganze entwickeln soll. Unter Heinz Eyrych wurde ich für 10 Jahre von 1996 bis 2006 Präsident der Arbeitsgemeinschaft

Europäischer Chorverbände (AGEC) und damit zugleich Mitglied des erweiterten Präsidiums des Weltchorverbandes IFCM. Das führte dazu, dass ich beauftragt wurde, für den Deutschen Sängerbund/Deutschen Chorverband die Auslandsbeziehungen zu pflegen und den Verband weltweit zu repräsentieren. Unzählige internationale Veranstaltungen gehörten zum Pflichtenkreis, der meinen chorischen Horizont erweiterte und unvergessliche Stunden bereitete. Zusammen mit Dr. Siegfried Tappeiner (Präsident des Südtiroler Sängerbundes aus Italien), Dr. Gabor Baross (Präsident des ungarischen Chor- und Orchesterverbandes) als Vizepräsidenten, dem allzufrüh verstorbenen Ulrich Buschkühler (Gelsenkirchen) als Schatzmeister des DCV und AGECE wie auch mit dem Vorsitzenden des DCV-Musikausschusses und der AGECE-Musikkommission, Karlheinz Schmitt (Aschaffenburg) waren wir ein Team, das mit sicht- und spürbarer Freude die internationalen Verpflichtungen mit Leben erfüllte.

Wenn ich jetzt mit fast 73 Jahren aus dem DCV-Präsidium ausscheide, dann darf ich voller Dankbarkeit anmerken, dass mir die viele geleistete ehrenamtliche Arbeit viel zurückgegeben hat. Auch hier sage ich danke für diese erfolgreich bewältigte Lebensstrecke.

Ich wäre unehrlich, würde ich nicht den Wermutstropfen erwähnen, der in den Freudenbecher fällt. Wie ich schon zu Beginn dieses Textes ausgeführt habe, befindet sich der Deutsche Chorverband augenblicklich in schwieriger Lage. Zum 31.12.2017 haben acht Landesverbände (Chorverband Mecklenburg-Vorpommern, Chorverband Schleswig-Holstein, Chorverband Niedersachsen-Bremen, Mitteldeutscher Sängerbund, Chorverband Rheinland-Pfalz, Rheinland-Pfälzischer Chorverband, Bayerischer Sängerbund und Chorverband Bayrisch-Schwaben) ihren Austritt erklärt. Damit verlor der bis dahin weltgrößte Chorverband 25 Prozent seiner Mitglieder. Für mich war das ein unvorstellbarer Aderlass, den ich nicht nachvollziehen kann. Was vor mehr als 150 Jahren in Coburg mit der Gründung des Deutschen Sängerbundes gegen viele Widerstände begann, was eine lange und erfolgreiche Geschichte mit

großartigen Veranstaltungen und Ereignissen hatte, erfährt in 2018 einen Bruch, von dem ich hoffe, dass ihn der neue Präsident und das neue Präsidium noch zum Guten wenden können. Angefangen hat alles beim Chorverbandstag 2015 in Stuttgart, bei dem erstmals und mit voller Wucht Kritik aufkam, die das Präsidium sehr ernst nahm und alles ihm Mögliche tat, auf die Kritiker zuzugehen. Alle geforderten Reformen, Neuerungen und Entscheidungen zu mehr Transparenz und Kommunikation wurden durchgeführt und umgesetzt. Selbst der eigens für die Prüfung der Finanzgestaltung eingesetzte ehemalige Präsident des Bundesrechnungshofs, Prof. Engels, konnte mit seinem Bericht, der keinerlei Fehlleistung feststellte, die »Abtrünnigen« wieder zur Umkehr bewegen. Bei mir hat sich der Eindruck festgesetzt, dass die Austritte fest abgesprochen und unumkehrbar gemacht waren. Eine Rolle spielte in der Diskussion auch die Entscheidung des Präsidiums, nach Jahren der Suche in Berlin in Neukölln eine Immobilie zu erwerben und sie zu einem Chorzentrum in der Hauptstadt auszubauen. Finanziert wird dieses Jahrhundertprojekt mit 2,1 Millionen € Zuwendung der Bundesregierung, mit mehr als 600.000 € von Lotto Berlin für den Einzug des Chorverbandes Berlin in das neue Haus und mit den rund 1,4 Millionen € Rücklage vom Verkauf des DSB-Hauses in Köln sowie einer Kreditaufnahme. Zwischenzeitlich sind die zur Schuldentilgung notwendigen Mietverträge auf dem Tisch und das »Deutsche Chorzentrum« kann in der Karl-Marx-Straße in Berlin gebaut werden. Auch dieses wichtige Projekt gehörte in den Katalog der Ablehner, die in der Finanzierung eine Gefahr sahen, dass Mitgliedsbeiträge des DCV dafür eingesetzt und die Landesverbände im Falle eines Scheiterns haftbar gemacht werden könnten. All dies wird nicht geschehen, wir haben als Präsidium alle Vorkehrungen getroffen, dass der DCV über eine Stiftung alleiniger Besitzer sein wird und er nur mit dem Stiftungsvermögen haften muss. Ich habe dieses Projekt von ganzem Herzen unterstützt, weil ich glaube, dass wir heute damit Vermögen schaffen, das nachfolgende Generationen nutzen

können. Ich will aus meiner Einstellung zur ganzen DCV-Fragestellung keinen Hehl machen: Was schon vor mehr als 150 Jahren allen klar war, gilt auch heute. Wir brauchen einen Bundesverband, dessen Stimme für das Chorsingen in Politik, Wirtschaft und Kultur gehört wird. Die großartige Vielfalt, die landsmannschaftlichen Farben, der gegenseitig motivierende Wettbewerb der Ideen und Veranstaltungsformen, aber auch der gemeinsame Kampf für die Durchsetzung wichtiger politischer Inhalte kann nur gemeinsam gelingen. Es bleibt dabei: Einigkeit macht stark! Ich will in diesem Zusammenhang nicht verschweigen, dass mir persönlich der Austritt unseres Nachbarverbandes, des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, besonders weh getan hat.

Zurück zur Mitgliederversammlung des DCV im Februar 2018 in Berlin: Henning Scherf wurde zum Ehrenpräsidenten und meine Kollegin Maria Löhlein-Mader und die Kollegen Wolfgang Schröfel, Peter Jacobi, Wolfgang Oberndorfer und ich wurden zu Ehrenmitgliedern des Deutschen Chorverbandes ernannt. Als Präsident des Chorverbandes der Pfalz werde ich auch in Zukunft noch als Delegierter der Mitglieder- und der Länderversammlung die Geschicke des DCV mitbestimmen. Vielleicht dürfen wir ehemaligen bayerischen Pfälzer als aktive Mitbegründer des Deutschen Sängerbundes 1862 in Coburg wie 1990 die Wiedervereinigung Deutschlands auch irgendwann die Wiedervereinigung des Deutschen Chorverbandes erleben.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihr Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz seit 1982 ■

linke Seite oben: Christian Wulff (im Bild links) löst Dr. Henning Scherf in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Chorverbandes ab (Foto: Joanna Scheffel)

Ehemaliger Vizepräsident und neues Ehrenmitglied Hartmut Doppler (im Bild rechts) neben Peter Jacobi, bisheriger Schriftführer und Präsident des Fränkischen Sängerbundes (Foto: Joanna Scheffel)



Weihnachten mit den Kinderchören – eine Initiative des Kreischorverbandes Südliche RheinPfalz

Zu einem gemeinsamen Konzert fanden sich 5 Chöre des Kreischorverbandes Südliche RheinPfalz am 17.12.17 in der St. Anna Kirche in Kuhardt ein. Die Kleinsten unter ihnen – die Kaulquappen der Froschkönige Jockgrim – waren ganz eifrig bei der Sache. Niedlich zurechtgemacht mit Mützchen und Sternchen, waren sie ein zuckersüßer Anblick. Kindgerechte Lieder wie die »Weihnachtsbäckerei« oder »Schneeflöckchen, Weißröckchen« erklangen. Ganz gebannt folgten die Kinder ihrer Chorleiterin Leonie Deutsch, riskierten jedoch auch ab und an einen Blick in die vollbesetzte Kirche.

Als zweites traten die Kinder des Kinderchors Chorällchen, dem Kinderchor der Choralle Berg, unter der Leitung von Maren Beiner auf. Zwei Altersgruppen waren dabei, die Kleineren mit traditionellen Weihnachtsliedern im modernen Gewand, wie beispielsweise »Ich wünsche mir zum heiligen Christ«, dann die größeren unter anderem mit dem

Cohenschen »Halleluja« in einer Weihnachtsversion. Die Eltern und Großeltern konnten stolz sein.

Partymäßig weihnachtlich wurde es mit dem Kinderchor Coloured Voices des GV Männerchor Kuhardt, der unter der Leitung von Ramona Siedow mit »Kyrie« und »Weihnachten ist Party für Jesus« die Kirche sehr dezent und angebracht rockte. Hier war die Leidenschaft fürs Singen und ein großer Spaßfaktor sehr stark spürbar.

Die Froschkönige unter der Leitung von Nina Schromm brachten das Ganze wieder in ruhigeres Fahrwasser, mit traditionellem Liedgut, wie »Als ich bei meinen Schafen wacht« oder »Es war einmal im Dezember«. Abgelöst wurden sie von dem Voice und Stage Chor der Chorgemeinschaft Jockgrim. Dass es den schon sehr großen Jugendlichen, oder besser gesagt den jungen Erwachsenen, mit dem Singen ernst ist, hörte man an den geschulten Stimmen der Gesangsschüler von

Nina Schromm. Von »All I want for Christmas« bis hin zu »Maria durch ein Dornwald ging«, wurde chorisch und auch solomäßig etwas geboten. Beide Chöre sangen übrigens auch gemeinsam mit einem sehr hohen Harmoniefaktor.

Es war ein stimmungsvolles und sehr gefühlsvolles Konzert, einem dritten Advent angemessen und die Vorfreude auf Weihnachten steigernd. Kerstin Keppler, die durch das Programm führte, und Hans Hofmann freuten sich sehr über diesen musikalischen Nachwuchs. Der Erlös des Konzertes – auf Spendenbasis angelegt – geht ohne Abzüge an eine Kinder- und Jugendeinrichtung im Gebiet des Kreischorverbandes Südliche RheinPfalz. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, die in doppelter Hinsicht Freude schenkten und schenken werden ■

(Bericht: Kerstin Keppler, Fotos: Peter Matheis)

Der Kinderchor Coloured Voices vom GV Männerchor Kuhardt



von oben nach unten:
– Kaulquappen der Froschkönige Jockgrim
– Chorällchen Choralle Berg
– der Gesamtchor aller Vereine am Weihnachtskonzert





Seminarbericht »Führung und Management in der Amateurmusik«

In formvollender Aufstellung fürs Gruppenbild: die Teilnehmer des Seminars im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen (Foto: Werner Mattern)

Endlich ist es soweit! Die gespannten Teilnehmer werden von Vizepräsidentin Inge Vonnieda begrüßt und können es kaum noch erwarten, das weite Feld »Vereinsmanager« zu erkunden. Die beiden Referenten – Johannes Pfeffer und Johannes Wollasch vom Chorverband Schwaben – waren gut vorbereitet und brachten eine Menge von Informationen und »Werkzeugen« mit, um das beim CVdP noch wenig bekannte Thema »Vereinsmanagement« vorzustellen.

Die Module: Der Verein und sein Umfeld, Führung, Vorstandarbeit, Ehrenamt, Managementgrundlagen und Managementtechniken wurden an 1,5 Tagen behandelt.

Alle wünschten sich zum Abschied, dass auch die Module 2, 3, und 4 bald angeboten werden. Präsidiumsmitglied Kurt Gamber sagte seine Unterstützung zu. Bleibt noch zu erwähnen, dass bereits für das Modul 1 eine Warteliste besteht. (Werner Mattern)

Feedback einer Teilnehmerin

Ich fand das Seminar wirklich Klasse und eine echte Bereicherung für mich!

Die Referenten:

Sie waren ein echter Gewinn! Die Themen wurden in einen sehr modernen Kontext gebracht, verständlich vermittelt und beide waren zudem noch sehr sympathisch.

Es war schön, dass sie während des Seminars für jeden Spaß zu haben waren, aber trotzdem mit der nötigen Disziplin immer wieder zum Wesentlichen zurückgekommen sind.

Beide standen tief in ihren Themen und konnten diese gut vermitteln. Ich fand es gut, dass die Teilnehmer auch Dinge selbst ausprobieren konnten.

Die Themen:

Diese waren aus meiner Sicht gut gewählt und auf einander abgestimmt. Freitags hatte ich Angst, dass der Praxisbezug zu kurz kommt. Diese Befürchtung wurde aber samstags ausgeräumt.

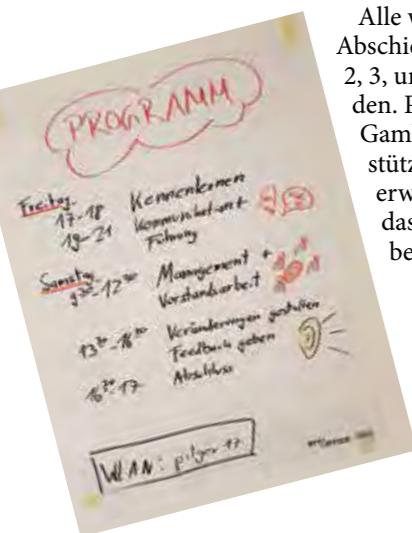
Die Organisation:

Es war alles perfekt organisiert!

Meine ganz persönlichen Highlights:

Ich arbeite in der Personalentwicklung und Vertriebssteuerung der Sparkasse in Pirmasens und habe beruflich mit den Themen des Seminars viel zu tun. Trotzdem ist es so wichtig, sich diese Inhalte immer wieder bewusst zu machen, zu vertiefen und sie auch auf das Vereinsleben zu übertragen. Ebenso habe ich unglaublich davon profitiert, dass zum einen alle Funktionen, die es im Chor gibt, vertreten waren (Vorstand, Chorleiter, Kassierer ...) und zum anderen auch jedes Alter dabei war. Ich bin davon überzeugt, dass es absolut wertvoll ist, die Erfahrung des »Alters« mit den neuen Ideen und Vorgehensweisen der »Jungen« zu mischen – denn so kann jeder vom anderen lernen.

Sollte es mit der Qualifizierung weitergehen, bin ich sehr gerne wieder dabei! ■



Die eigene Stimme (klassische Stimmbildung)

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 2. 6. 2018, 9.45 – 17.10 Uhr

Tagungshaus Maria Rosenberg,
Rosenbergstraße 22, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Stimmbildner: Sandra Stahlheber, Judith Ritter, Sonja Doniat,
Jutta Zech-Kuruc, Monika Fuhrmann, Michael Marz
Plenum: Bernhard Hassler

Inhalte: Stimmapparat, Empfehlungen zur Haltung, Atmung, Resonanzfindung, Vokalbildung, Training der Extremlagen. Jede/r Seminarteilnehmer/in kann sich in einer 30-minütigen Einheit persönlich über seine eigene Stimme beraten und individuell fördern lassen. Parallel zu den Stimmbildungseinheiten für die einzelnen Teilnehmer wird im Plenum (Chor) an interessanter Chorkliteratur gearbeitet.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 15. 5. 2018 mit Formular per Post oder E-Mail:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Die eigene Stimme (klassische Stimmbildung)
2. 6. 2018, 67714 Waldfishbach-Burgalben

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Verpflegung: normal vegetarisch

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

..... Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden

Tel: Fax: Ja Nein

.....

E-Mail:

..... (Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Rechtsfragen im Vereinsalltag

Informationstag für Vereine des Chorverbandes der Pfalz e.V.
am Samstag, 26. 5. 2018, 10.00 – 15.00 Uhr

»Alte Schule« Alsenborn, Rosenhofstraße 104
67677 Enkenbach-Alsenborn

Referenten: Malte Jörg Uffeln, Rechtsanwalt und Moderator
Hartmut Doppler, Präsident des Chorverbandes der Pfalz

- | | |
|---|---|
| <p>10.00 Uhr Begrüßung: Präsident Hartmut Doppler
Aktuelles aus dem Deutschen Chorverband und dem Chorverband der Pfalz (Hartmut Doppler)</p> <p>10.30 Uhr Datenschutz in Chören und Vereinen – Die neue Rechtslage nach der EU – Datenschutzgrundverordnung
• Einwilligung
• Datenschutzklausel in der Satzung
• Anpassung der Vereinshomepage (Malte Jörg Uffeln)</p> | <p>11.30 Uhr Aktuelles Vereinsrecht und Vereinssteuerrecht für Chöre
• Vereinsregister
• Zuwendungen an Mitglieder (Malte Jörg Uffeln)</p> <p>12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Mittagspause</p> <p>13.30 Uhr Offenes Forum: Fragerunde »Sie fragen – Experten antworten!« (Hartmut Doppler, Malte Jörg Uffeln)

Projektchöre im Verein gründen und erfolgreich managen (Malte Jörg Uffeln)</p> <p>15.00 Uhr Ende</p> |
|---|---|

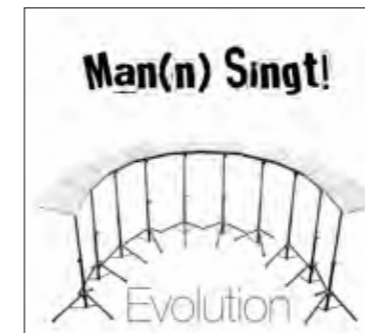
Anmeldung bis spätestens **19. 5. 2018** mittels nachstehendem Formblatt an den Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (062 36) 98 28 34
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder online www.chorverband-der-pfalz.de

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Rechtsfragen im Vereinsalltag – Vereinsinfotag Chorverband der Pfalz e.V.
26. 5. 2018, 10.00 bis 15.00 Uhr, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Vorname, Name:	Verein/Chor:	DCV-Mitglieds-Nr.
.....
	Verpflegung: normal <input type="radio"/> vegetarisch <input type="radio"/>	
Straße, Hausnummer:	Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>	
.....		
PLZ, Ort:	<input type="radio"/> Ich nehme am Verbandsinfotag vormittags teil. <input type="radio"/> Ich nehme am Mittagessen teil.	
.....		
Tel:	Fax:	Die Zulassung erfolgt schriftlich nach Eingangsdatum beim Chorverband der Pfalz. Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich. Abmeldungen müssen rechtzeitig erfolgen, damit mögliche Teilnehmer auf der Warteliste noch benachrichtigt werden können.
.....	
E-Mail: (Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)	
.....		

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

500 Jahre singende Männer – 10 Jahre Man(n) singt



Man(n) Singt!
Evolution
bestellung@mannsingt.eu
15,- € zzgl. Versand

In einer Zeit, in der viele Männerchöre ums Überleben kämpfen, hat es sich das Ensemble »Man(n) Singt!« zum Ziel gesetzt, die ganze Bandbreite der Vokalmusik für Männerstimmen zu pflegen und zur Aufführung zu bringen. Seinen Ursprung hat das Ensemble in der Pfalz. Acht junge Männer, die sich aus der Evange-

Mit Recht stolz auf die Veröffentlichung ihrer ersten CD – die zwölf Mitglieder von »Man(n) Singt!

lischen Jugendkantorei der Pfalz kannten, gestalteten 2007 einen Adventsgottesdienst in Altenglan, dabei entstand die Idee, sich auch zukünftig selten aufgeführter Männerchorliteratur zu widmen.

Heute – zehn Jahre später – besteht die Gruppe aus zwölf Sängern, allesamt mit ausgebildeten Stimmen, zur Hälfte hauptberufliche Musiker. Gründungsmitglied Peter Gortner, der aus der Südwestpfalz stammt, leitet und managt den Chor von Anfang an. Er hat wie einige seiner Kollegen Musik an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg studiert.

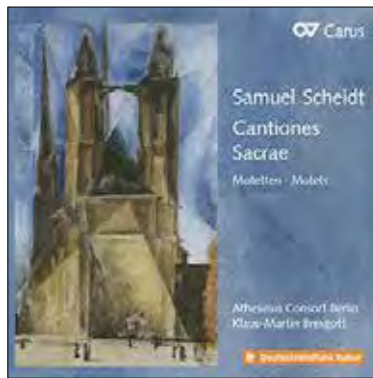
Das 10-jährige Jubiläum nahm man nun zum Anlass, eine erste CD unter dem Titel »Evolution – 500 Jahre singende Männer – 10 Jahre Man(n)singt!« zu veröffentlichen.

Evolution (lat. evolere- entwickeln) – ein passender Titel, denn es findet sich auf der CD ein musikalischer Querschnitt von der Renaissance bis zur Gegenwart, der die Entwicklung des Männer-

gesangs nachzeichnet und gleichzeitig belegt, welche hervorragende musikalische Entwicklung das Ensemble selbst genommen hat. »Man(n) Singt!« interpretiert diese Werke stilgetreu und klangschön auf einem hohen musikalischen Niveau. Vom »Kyrie« aus dem 16. Jahrhundert bis zur zeitgenössischen »Vater unser«-Vertonung, von Silchers Volksliedsätzen bis zu Songs der bekannten a-capella Band Wise Guys: Die CD ist eine echte Fundgrube für alle Männerchor-Fans und solche, die es noch werden wollen.

Zu beziehen unter:
bestellung@mannsingt.eu





Samuel Scheidt
Cantiones Sacrae
Athesinus Consort
Leitung: Klaus-Martin Bresgott
Carus 83.488
Preis: 19,90 €

Zwei herausragende Komponisten stehen kompositorisch für den Geburtsort Halle an der Saale: Der »Weltbürger« Georg Friedrich Händel (*1685) und rund 100 Jahre vor ihm als Vertreter des deutschen Frühbarock Samuel Scheidt (1587–1654). Der Carus Verlag hat Auschnitte aus den 1620 erschienenen »Cantiones Sacrae« zusammen mit einem Werk des zeitgenössischen Komponisten Frank Schwemmer (*1961) veröffentlicht.

Insgesamt umfasst das Meisterwerk frühbarocker Vokalmusik 38 Motetten, 17 davon sind auf der CD zu hören. Die Werke sind zweichörig bis dreichörig bei »Nun danket alle Gott«. In dieser Motette lässt sich die innovative Leistung Scheidts am besten beobachten; wie er den protestantischen Choral verarbeitet mit den Kenntnissen der neuen italienischen Madrigalkunst sowie der polyphonen Satztechnik aus den Niederlanden, wo er bei Jan Pieterszoon Sweelinck studiert hat. Da fühlt man sich als Hörer dann schon fast in San Marco und nicht mehr in der Marktkirche von Halle.

Weil das Durchhören von 17 Motetten gleicher »Echo-Bauart« auch bei noch so makelloser Interpretation etwas eintönig werden könnte, hat der Carus Verlag Frank Schwemmers Komposition in zwei Portionen à 3 Sätzen zwischen die Cantiones Sacrae verteilt. Ein geschickter Schachzug, wie ich finde; denn die Motette »Die Stimme meines Freundes« nach Texten des Hohe-

liedes und der Sprüche Salomos verdient diese Aufmerksamkeit. Jeweils eingeleitet und beschlossen von kurzen Cello-Duos (Alexander Nicholls und Lea Rahel Bader) bieten die beiden Vokalsätze dichte Vokalstrukturen im aufgefächerten Sekundbereich. Die Interpretation durch das Athesinus Consort ist nicht nur wegen der Ersteinpielung unvergleichlich (schön). (WL)

Das Athesinus Consort Berlin, benannt nach dem Komponisten Leonhard Lechner Athesinus (um 1553–1606), wurde 1992 von Klaus-Martin Bresgott gegründet. In der Grundbesetzung als Doppelquartett erarbeitet das Athesinus Consort Berlin sowohl die A-cappella- und continuounterlegte Literatur der Spätrenaissance und des Barock als auch Werke der Moderne und der Gegenwart.



Joseph Haydn
Stabat Mater
Sarah Wegener (Sopran),
Marie Henriette Reinhold (Alt),
Colin Balzer (Tenor),
Sebastian Noack (Bass)
Kammerchor Stuttgart
Hofkapelle Stuttgart
Leitung: Frieder Bernius
Carus 83.281
Preis: 19,90 €

Das 1767 entstandene Stabat Mater war Joseph Haydns erstes großes kirchenmusikalisches Werk, das er nach seinem Dienstantritt bei Fürst Esterházy in Eisenstadt komponierte. Wie kaum ein anderes seiner Sakralwerke verbreitete es sich schon bald in zahlreichen Abschriften und begründete Haydns Ruf als führender Vokalkomponist seiner Zeit. Diese überzeugende Aufnahme von Frieder Bernius mit hochrangigen Solisten, dem Kammerchor Stuttgart (der 2018

sein 50-jähriges Bestehen feiert) und der Hofkapelle Stuttgart folgt der neuen kritischen Edition des Werkes von Carus. (Quelle: Carus Verlag)



György Ligeti
Requiem & Lux aeterna
Werke von Ravel, Debussy und
Mahler in Transkriptionen für
Chor A cappella von Clytus Gottwald
Gabriele Hierdeis (Sopran),
Renée Morloc (Alt)
Kammerchor Stuttgart
Danubia Orchestra Óbuda
Leitung: Frieder Bernius
Carus 83.283
Preis: 19,90 €

»Für mich ist György Ligeti der bedeutendste Komponist der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts«, so der Dirigent Frieder Bernius über den im Juni 2006 verstorbenen Komponisten. Der CD liegt eine Aufnahme des Requiems mit dem Kammerchor Stuttgart aus dem Frühjahr 2006 zu Grunde, die Ligeti selbst noch als »ausgezeichnete Interpretation« gewürdigt hat. Das Requiem erscheint nun erstmals zusammen mit dem Lux aeterna von Ligeti, das quasi eine inhaltliche »Vervollständigung« darstellt, da Ligeti im Requiem selbst diese zum liturgischen Text gehörende Schlussentzweiung nicht vertont hatte. Ergänzt werden beide Werke durch Transkriptionen von Clytus Gottwald, Widmungsträger des Lux aeterna, der sich in seinen Kompositionen erklärtermaßen an Ligetis »Mikrotonalität« orientiert. (Quelle: Carus)

Für Verehrer des Komponisten und Schöpfers außergewöhnlicher Transkriptionen im vokalen A-Cappella-Bereich Clytus Gottwald ist die CD über die beiden Ligeti-Werke hinaus ein Juwel, bringt sie doch vier 6- bis 16-stimmige

Transkriptionen von Kompositionen Ravel's (Soupir), Debussys (Les Angélus / Des pas sur la neige) und Mahlers (Ich bin der Welt abhanden gekommen). Wer Frieder Bernius mit einer dieser Übertragungen einmal live erlebt hat, der möchte sie nicht unbedingt anders hören. Ab sofort also auf CD. (WL)

Die Einspielung wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Eine Würdigung des Dirigenten Frieder Bernius anlässlich seines 70. Geburtstages finden Sie im Carus Magazin
<https://issuu.com/carus-verlag/docs/carus-magazin-2017-2/23>



Beziehungssystem Stimme
Kinder- und Jugendstimme,
Bd. 12
Michael Fuchs (Hrsg.)
Logos Verlag 978-3-8325-4609-0
287 Seiten, Erscheinungsjahr: 2018
Preis: 36,00 €

Mit unserer Stimme gehen wir vielfältige Beziehungen ein: Bereits in den ersten Lebensjahren entwickelt sich ein bewusstes Verhältnis zur eigenen Stimme. Kinder und Jugendliche interagieren mit ihrer Sprechstimme mit Gleichaltrigen und Erwachsenen in spezifischer Weise und sie erleben mit ihrer Singstimme künstlerische Beziehungsgefüge. Störungen zwischenmenschlicher Beziehungen können sich in stimmlichen Symptomen äußern und müssen bei der Stimmtherapie Berücksichtigung finden. Auch die Gefahr des Missbrauchs von Kindern, die uns in der Musikpädagogik – zum Beispiel in Chören – und in der

Stimmtherapie anvertraut sind, gehört zum übergeordneten Motto dieses Bandes.

In allgemeinverständlichen Kapiteln äußern sich Spezialisten zum aktuellen Wissensstand und geben Empfehlungen für alle, die sich der Kinder- und Jugendstimme verpflichtet fühlen und mit ihr arbeiten. (Quelle: Logos Verlag)
Nachfolgend ein Überblick über einen Teil der insgesamt 19 Artikel:

Michael Fuchs
Bewusstheit – Entfaltung – Wirkung
Wie entwickelt sich bei Kindern und Jugendlichen die Beziehung zur eigenen Stimme?

Andreas Weber
Stimme sein – Das Ich ist Stimme
Eckhard Schiffer
Zur gesundheits- und entwicklungsförderlichen Bedeutung des Singens von der Schwangerschaft bis zur eigenen Elternschaft

Eberhard Seifert
Kommunikation im Beziehungsgefüge der Familie
Ressourcen und Risiken für die Kinderstimme

Raimund Wippermann
Mehr als nur ein »Musik-Trainer«
Gedanken zu persönlichkeitsfördernden Aspekten chorleiterischer Arbeit

Ulrich Kaiser
Frühe Erziehung ohne Früherziehung

Wolfram Seidner
Was macht die Psyche mit unserer Singstimme?
Erfahrungen aus der phoniatischen Praxis

Tina Horhold
Die Rolle der Stimme in der Musiktherapie

Franz Vitzthum
Kanon und Counter – kalter Kaffee für Kinder?
Einbeziehung von Alter Musik und Countertenorstimme in die Kinderchorarbeit

Pit Budde / Josephine Kronfli
Unterschiedliche Kulturen – verschiedene Kindheit?

Weltmusik für Kinder in der Grundschule 229

Birke Peter
LAX VOX*?!
Übungen zur Pflege, Heilung und Schulung der Stimme

Nils Ole Peters
Didaktische Hilfen im Gesangsunterricht 251



Rainer Dost
BARAKA-Weltmusik-Chor
CD im Eigenverlag
Preis: 12,00 €
Erhältlich unter
www.rainerdost.de/de/baraka/

Der BARAKA-Weltmusik-Chor ist ein gemischter A-cappella-Chor mit ca. 30 Sänger/innen unter der Leitung von Rainer Dost und existiert seit Oktober 2002.

Auf der grünen Wiese – Das Programm von BARAKA ist eine vielstimmige Entdeckungsreise in oft ungewöhnliche, mal besinnliche, mal mitreißende Gesangskulturen aus allen Kontinenten. Denn gesungen wird, was der Erdball so hergibt, vom Nord- zum Südpol und wieder querherum: 3- bis 5-stimmiges aus Afrika, Lateinamerika, Europa, Asien... Auf Portugiesisch, Zulu, Gälisch, Englisch, Italienisch, Japanisch oder Deutsch.

Namensgeber für den BARAKA-Weltmusik-Chor war der gleichnamige Film des Regisseurs Ron Fricke aus dem Jahr 1992. BARAKA ist ein Wort aus der Sufi-Sprache und bedeutet »Segen« oder auch frei »Atem des Lebens«. Die Musik von BARAKA gibt es auch als Buch mit CD: »Weltmusik für Chor« – und als CD ohne Buch: Entdeckertour ■ (Quelle: Rainer Dost)

Der Landesmusikrat informiert



Investition in die Musik ist Investition in die Zukunft!

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz fordert 1,4 Millionen Euro mehr für Musikschulen und Laienmusik

Vor dem Hintergrund des Entwurfs eines neuen Doppelhaushaltes und nach Jahrzehnten der finanziellen Stagnation fordert der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz eine längst überfällige deutliche Erhöhung von Landesmitteln für die Musikkultur in unserem Bundesland. Die Musik ist nach dem Sport die zweitgrößte organisierte Bürgerbewegung in Rheinland-Pfalz, mit mehr als 500 000 engagierten Menschen. Im Fokus der Forderungen stehen dabei die musikalische Bildung und die Laienmusik. Ohne eine funktionierende Musikschullandschaft und ohne die tausenden von Chören und musiktreibenden Vereinen werden insbesondere ländliche Regionen kulturell abgehängt und sozial beschädigt. Deshalb fordert der Landesmusikrat eine Erhöhung der Zuschüsse um 1,4 Millionen Euro verteilt auf 3 Säulen:

1. Säule: Musikalische Bildung für Alle!

Die 42 kommunalen Musikschulen in Rheinland-Pfalz sind das Rückgrat der musikalischen Bildung. Gemeinsam mit den freien Musikschulen bieten sie ein breites Spektrum von musikalischen Angeboten an. Zurzeit erhalten die kommunalen Musikschulen einen Landeszuschuss in Höhe von 2,8 Millionen Euro. Dies entspricht rund 7 % des Gesamtetats. Um die Musikschularbeit finanzieren zu können, müssen die Gebühren erhöht werden, was zur Folge hat, dass nur noch besser verdienende Eltern die Möglichkeit haben, ihr Kind an einer Musikschule anzumelden. Oder es wird das Unterrichtsangebot reduziert um Personalkosten zu sparen. Ziel ist, die Musikschulen in ihrer Substanz zu erhalten, die Tarifsteigerungen bei den angestellten Lehrkräften aufzufangen und eine Ausweitung

der massenhaften prekären Arbeitsverhältnisse einzudämmen. Die Herausforderungen durch Inklusion und Migration sind nur durch zusätzliche Qualifizierung zu leisten. Deshalb ist eine Erhöhung der Länderförderung um eine Million Euro die notwendige Voraussetzung, um das Musikschulsystem im Land funktionsfähig zu halten.

2. Säule: Laienmusikverbände stärken!

Die drei großen institutionell geförderten Laienmusikverbände erhalten einen seit 25 Jahren (!) eingefrorenen Landeszuschuss in Höhe von insgesamt 225 000 Euro. Vor dem Hintergrund der Inflationsrate bedeutet dies de facto eine Verminderung des Zuschusses um annähernd 50 %. Um die wichtige Arbeit der Verbände für das Vereinsleben in den Städten und Gemeinden im Bereich der Nachwuchsarbeit und Qualifizierung von Musikerinnen und Musikern nicht weiter einschränken zu müssen, fordert der Landesmusikrat die längst überfällige Erhöhung der Förderung um 200 000 auf 425 000 Euro. Verglichen mit anderen Bundesländern liegt auch diese Summe noch deutlich unter dem Durchschnitt der allgemeinen Laienmusikförderung.

3. Säule: Die Laienmusik zukunftsfähig machen!

Der gesellschaftliche Wandel gefährdet

die vielfältige Laienmusikszene. Die Verdichtung des Lebensalltags einhergehend mit dem demografischen Wandel und der zunehmenden Individualisierung sind kritische Faktoren für jede Form von gemeinschaftlicher Musikausübung. Der Landesmusikrat hat zur Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten den mehrstufigen Prozess »Zukunft der Laienmusik« gestartet und erwartet erste Ergebnisse im Sommer 2018. Um innovative Laienmusikprojekte unterstützen zu können, fordert der Landesmusikrat einen »Laienmusikfonds« der mit jährlich 200 000 Euro ausgestattet ist und Projekte, Veranstaltungen und Initiativen unterstützt, die zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Laienmusik dienen.

Preisträgerkonzert zum 10. Landeschorwettbewerb am 21. April 2018 in Plaidt

Am Samstag, den 21. April 2018 findet in der Hummerichhalle in Plaidt um 17 Uhr das Preisträgerkonzert zum 10. Landeschorwettbewerb



bewerb Rheinland-Pfalz statt. Als rheinland-pfälzische Preisträgerchöre werden dort das Ensemble Singsations Westerwald, die Liedertafel, Art of the Voice sowie der Kinderchor der Chorakademie Kastellaun gastieren.

Der 10. Landeschorwettbewerb fand am 18. und 19. November 2017 in der »King« in Ingelheim statt. 13 Laienchöre aus ganz Rheinland-Pfalz hatten sich zu diesem Sängerwettbewerb eingefunden und präsentierten dort die ganze Vielfalt der rheinland-pfälzischen Laienchorszene.

Im Konzert in der Hummerichhalle Plaidt zeigen sich nun die rheinland-pfälzischen Chöre, die sich durch ihren Sieg in der jeweiligen Kategorie des Landeschorwettbewerbs zur Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb qualifizieren konnten, welcher vom 5. bis zum 13. Mai 2018 in Freiburg stattfindet.

Karten für das Konzert können im Vorverkauf zu 10 Euro (8 Euro ermäßigt) im Schuhhaus Dreiser, (Niederstr. 1), im Gasthof »Zur Krone« (Bahnhofstraße 39), bei allen Sängern des Männerchores Plaidt sowie per Mail an info@lmr-rp.de erworben werden. Einlass ist ab 16 Uhr.

Das Konzert ist eine Kooperation des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz e.V. und des Männerchores Plaidt.

Neue CD des Landesjugendchors erschienen

Und ruhig fließt der Rhein. Eine Reise durch die Chormusik der Romantik.

So lautet der Titel der neuen CD des Landesjugendchors Rheinland-Pfalz (LJC), die kürzlich im Helbling-Verlag erschienen ist. Unter der musikalischen Leitung von Jan Schumacher wurden die insgesamt 16 Lieder zwischen dem 13. und 15. April 2017 im Schloss Engers vom LJC für die CD produziert. Bekannte Werke wie »Der Mond ist aufgegangen« oder »Lore-Ley« und berühmte Komponisten wie Johannes Brahms, Robert Schumann oder Hugo Wolf stehen hier neben im deutschsprachigen Raum weniger bekannten Schöpfungen aus England, Slowenien oder Tschechien. Das Ergebnis spiegelt auf eindrückliche Weise die Fähigkeit der Textausdeutung

sowie das musikalische Interpretationsvermögen der jungen Sängerinnen und Sänger wider.

Die CD kann im Online-Shop des Helbling Verlags unter www.helbling-verlag.de zum Preis von 14,90 € erworben werden.



Landesjugendchor Rheinland-Pfalz
Und ruhig fließt der Rhein
Eine Reise durch die Chormusik der Romantik
www.helbling-verlag.de 14,90 €



Termine Landesjugendchor Rheinland-Pfalz

Vorsingen

26. März 2018, 14.00–15.00 Uhr, Kaub am Rhein, Rheinsteig-Jugendherberge
Formlose Bewerbungen bitte an Herrn Druvins unter: druvins@lmr-rp.de

Konzerte:

Paul Hindemith: »Mainzer Umzug«

20. Juni 2018, 19.00 Uhr, Staatstheater Mainz

21. Juni 2018, 10.00 Uhr, Staatstheater Mainz

Landesjugendchor Rheinland-Pfalz
Philharmonisches Staatsorchester Mainz
Hermann Bäumer, Dirigent und Moderation ■

Broschüre erschienen: »Ehrenamtliches Engagement in der Musik«

Mit der neuen Broschüre »Ehrenamtliches Engagement in der Musik« richtet sich die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen an Musikvereine und -verbände aus dem ganzen Bundesgebiet.

Neben einem Überblick über das Engagementfeld der Musik werden aktuelle Handlungsfelder der Ehrenamtsförderung formuliert. »Uns geht es vor allem um die Nachwuchsgewinnung für das Ehrenamt«, so Projektleiterin Susanne Dengel. »Als bundesweiter Ideen- und Impulsgeber möchten wir die Akteurinnen und Akteure im Land anregen, ihre Strukturen zukunftsfest zu machen.«

Die 36-seitige Broschüre ist in Kooperation mit der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände (BDO) erschienen und kann über die Bibliothek der Bundesakademie Trossingen bezogen werden. Weitere Informationen unter www.bundesakademie-trossingen.de.

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK).

Kontakt:

Antonia Emde (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
emde@bundesakademie-trossingen.de
(07425) 9493-20 ■



Bundesakademie
für musikalische Jugendbildung
Trossingen

Jugendmusikkonferenz im Rahmen der Aktion »Zukunft der Laienmusik« am 26.5.2018 in Mainz

LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ

**JUGEND
MUSIK
KONFERENZ**



Samstag, 26. Mai 2018
10.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Jugendzentrum Mainz Neustadt

Hallo, junge Leute in unserem
Chorverband der Pfalz!

Der Landesmusikrat als Dachverband des Musizierens in Rheinland-Pfalz hat als zentrales Thema gewählt und sich auf den Weg gemacht, sich für die »Zukunft der Laienmusik im Land Rheinland-Pfalz« Gedanken zu machen und Wege zu suchen, ihm Akzeptanz und Unterstützung zu geben. Dazu ist auch die Stimme und die Meinung der jungen Generation wichtig und notwendig. Ich rufe auf diesem Wege unsere jungen Mitsängerinnen und Mitsänger in den Erwachsenenchören sowie in den Kinder- und Jugendchören dazu auf, sich an diesem Tag in Mainz einzubringen. Der Chorverband der Pfalz wird die Fahrt-

kosten nach Mainz übernehmen. Deswegen bitten wir die Anmeldung an den Landesmusikrat Rheinland-Pfalz in Kopie an uns, die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz in Essingen, Mail: info@chorverband-der-pfalz.de zu senden. Ich würde mich freuen, wenn die »Pfälzer Stimme« laut und vernehmlich eingebracht werden würde.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler

Präsident des Chorverbandes der Pfalz und Mitglied des Präsidiums des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz ■

Chorleiter/in für Männerchor gesucht

Die Sängervereinigung Winnweiler e.V. sucht ab dem 1.5.2018 einen Chorleiter bzw. eine Chorleiterin für ihren traditionellen Männerchor.

Dieser besteht aktuell aus 29 Sängern. Die Chorprobe soll donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr stattfinden. Dieser Termin ist verhandelbar.

Kontakt:
1. Vorsitzender Georg Nickel
Neugasse 82,
67222 Winnweiler
Tel. (0 63 02) 29 83
E-Mail:
nickel@saengervereinigung-winnweiler.de oder
georgnickelwinnweiler@t-online.de ■

**UNTER EINEM
HIMMEL**



14. APRIL 2018
Kath. Kirche Schönenberg-Kübelberg
Beginn: 20.15 Uhr

**Lieder von der Sehnsucht nach dem
Unbekannten und dem Altbekannten**
mit Musikantenlandpreisträger Martin Folz
und Chören des Kreis-Chorverbandes NordwestPfalz

Eintritt: 5,- € (erwachs.) (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre) 3,- €
Kartenverkauf: Kulturzentrum WfK, Marktstraße 13, 67683 Kusel, Tel. (06331) 2207
Bismarckstraße, Marktstraße 14, 67681 Schönenberg-Kübelberg, Tel. (06333) 9444
oder unter Tel. (06371) 57539-8 Mail: info@kvcv-nw-pfalz.de

KREIS-CHORVERBAND
NORTHWESTPFALZ

GlücksSpirale
KUSSEL

Kreissparkasse
Kusel



175 Jahre MGV Liederkranz Heßheim – Grund genug für die Chorgemeinschaft, im Mai 2017 ein würdiges Jubiläumskonzert zu veranstalten

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordPfalz

Pressereferent: Raimund Langer
Winklerstraße 14 · 67227 Frankenthal
Tel. (062 33) 302 93 64
raimund.langer@online.de

Liederkranz 1842 Heßheim
und Chorgemeinschaft Hesse
in Hesse...

... und demnächst: Hessemer in Hesse.
Der MGV Liederkranz Heßheim hatte 2017 sein 175. Jubiläumsjahr, das in Heßheim mit einem Jubiläumskonzert im Mai 2017 gefeiert wurde. Die Chorgemeinschaft Beindersheim, Dirmstein, Heßheim und der Männerchor Pfaffenwiesbach aus Hessen, samt Solistenensemble »Bella Voce« und dem Klaviertrio Mark Lohse gestalteten unter der Leitung von Alwin Dinges den Abend musikalisch.

Schon damals wurde geplant, das Konzert im März beim Festkonzert des MGV Dirmstein in der Kirche und bei einem Festkonzert in Pfaffenwiesbach mit ähnlichem Programm neu aufzulegen. Ermöglicht wurde das gemeinsame Konzert durch den Chorleiter der Chorgemeinschaft Alwin Dinges, der seit vielen Jahren Chorleiter in Pfaffenwiesbach ist. So waren nur zwei gemeinsame Proben vor dem Konzert angesetzt, was prima funktioniert hat.

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (0 63 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Nachtrag Ehrungen unserer
Jubilare

50 Jahre Singen im Chor: Bienroth, Erich (Marienthal) – Schneider, Egon (Marienthal) – Willenbacher, Hans (Marienthal) – Willig, Arno (Marienthal) –
40 Jahre Singen im Chor: Gass, Hannelore (Marienthal)

Der Männergesangsverein Pfaffenwiesbach in der Nähe von Bad Nauheim hat dieses Jahr am 27. Mai ein Festkonzert, das die Hessemer (Heßheimer und Chorgemeinschaft) in Hesse(n) mitgestalten werden, worauf sich schon alle freuen ■ (Raimund Langer)

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Adventskonzert mit dem
Chor cantAbile

Mit Werken aus der Barockzeit bis in die Moderne bot der Chor cantAbile im Volkschor Niederauerbach e.V. am 3. Dezember 2017 seinen rund 280 Zuhörern in der Zweibrücker Alexanderskirche ein sehr besonderes und anrührendes Konzerterlebnis. Die Sängerinnen und Sänger, seit August 2017 erst unter neuer Leitung von Carolin Sefrin, verzichteten auf gängige Advents- und Weihnachtslieder und setzten mit dem Titel »Verleih uns Frieden« auf innere Einkehr, Nachdenklichkeit, aber auch freudige Erwartung auf das Weihnachtsfest. Das Thema Frieden zog sich durch Kompositionen von Felix Mendelssohn-Barthol-



Die kleinen Nachwuchssänger der Gäuschule freuen sich auf ihr Frühjahrskonzert am 28. April in der Gähalle in Altdorf

dy, J. S. Bach und Dietrich Buxtehude bis hin zu zeitgenössischer Musik von Javier Centeno Martin, Mary Lynn Lightfoot, Lorenz Maierhofer, Hans Unterweger und John Rutter. Sehr unterschiedliche Stücke wurden variantenreich interpretiert, mit großer Ausdruckskraft und reiner Intonation.

Besonders berührend Rolf Martinssons »Öppna en väg«, in schwedischer Sprache, von der Empore herab gesungen. Über den einfühlsamen Orgelklängen von Bezirkskantor Helge Schulz, der auch solistisch mitwirkte, entwickelte der Chor einen Klangteppich mit feinen Nuancen, darüber schwebend das Sopransolo von Carolin Sefrin. Hervorzuheben auch die wunderbar reinen Trompetenklänge von Felix Pohl in einer jubelnden Arie von G. Ph. Telemann. Eher jazzige Momente vermittelte Tim Sefrin am Saxofon im Zusammenspiel mit Carolin Sefrin am Klavier u. a. mit »Still, still, still« im Arrangement von Dirko Juchem. Am Ende des Konzerts schließlich Rutters Hymne »For the beauty of the earth« voller Eindringlichkeit, wobei die Männerstimmen und die gefühlvolle Begleitung am Schlagzeug (Sebastian Schwalbach) besondere Akzente setzten. Hier war noch einmal Helge Schulz als Begleiter gefragt, diesmal am Klavier.

Alles in allem ein hochmusikalisches und mitreißendes Konzert und eine gelungene Premiere unter neuer Chorleitung. Der lang anhaltende Beifall wurde mit einer Zugabe belohnt. Mit Mary Lynn Lightfoots »Dona nobis pacem«, dem beseelten Wunsch nach Frieden, entließ cantAbile seine freudig bewegten Gäste in die Vorweihnachtszeit.

Mitwirkende:

Chor cantAbile im Volkschor Niederauerbach, Leitung: Carolin Sefrin
Felix Pohl (Trompete), Tim Sefrin (Saxofon), Sebastian Schwalbach (Schlagzeug), Helge Schulz (Orgel und Klavier)
www.cantabile-zweibruecken.de ■

Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Kurt Gamber
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
Tel. (063 27) 96 92 86
k.gamber@t-online.de

Konzert des Schulchors der Gäuschule

Nach kleineren Auftritten bei Schulveranstaltungen bereitet sich der Schulchor der Gäuschule auf sein erstes »richtiges« Konzert vor. Wie mehrfach berichtet, unterstützen die Gesangvereine aus Altdorf, Böbingen und Freimersheim die gesangliche Nachwuchsarbeit seit Schuljahresbeginn im Rahmen der Ganztagschule unter der Leitung von Ute Hornmuth. Eltern, Freunde und Unterstützer der Chorarbeit und alle Interessierte sind eingeladen zum Frühjahrskonzert am Samstag, 28. April 2018, um 15 Uhr in der Gähalle. Nach dem musikalischen Teil kann bei Kaffee und Kuchen der persönliche Austausch gepflegt werden. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Chorarbeit mit Kindern wird gebeten.

Vier »Rettungschorleiter« helfen aus der Patsche

Der Gospelchor »Spirit of Sound« aus Schwegenheim hat am Sonntag sein erstes Konzert des Jahres gegeben. Wie es zur Tradition des Chores gehört, war dies in der ausverkauften vollen protestantischen Kirche seiner Heimatgemeinde.

Sie haben so einiges mitgemacht im vergangenen Jahr: Ihr Chorleiter Alexander Mudrow fiel im April unerwartet längerfristig aus – wie es das Unglück wollte, auch noch kurz vor einem Konzert. Der langjährige, erfahrene Sänger Thomas Feßenmayr sprang kurzerhand ein – weshalb er dann auch am Ende des Konzerts ein T-Shirt als »Rettungschorleiter« überreicht bekam. Stephanie Niklas vom Gospelchor Gommersheim war die nächste »Rettungschorleiterin«. Ihr verdankt der Chor auch ein paar neue Gospel im Repertoire, wie Silke Pfenning, die das Konzert moderierte, verriet. Dann sprang der Mannheimer Joe Völker ein, auch ihm verdankt der Chor neue Akzente. Er wird im neuen Jahr übernehmen, bis Mudrow wiederkommt. Als sich die Vakanz über den Sommer ausdehnte, hatte der Chor nochmals Glück: Das ehemalige Chormitglied Bernhard Hauck, das wegen Umzugs in den Odenwald ausgeschieden war, war bereit, die Chorleitung zu übernehmen. Er dirigierte auch dieses Konzert und bekam am Ende sein T-Shirt überreicht mit der Aufschrift »Chorleiter aus Leidenschaft«. Und Leidenschaft und Liebe muss man schon haben, um mittlerweile insgesamt mehrere tausend Kilometer »an den fiesesten Blitzern der Autobahnpolizei vorbei

zu fahren«, wie Silke Pfenning verriet. Allerdings durfte er alle seine Lieblingslieder des Chores aufs Programm setzen. Die häufigen Chorleiterwechsel haben dem Chor nicht geschadet, die Herausforderung hat das Klangbild eher noch geschlossener gemacht.

Noch eine weitere »alte« Neuerung gab es: die frühere Begleitband machte wieder mit, neben Pianist Gerd-Peter Murawski, Percussion und Bass eine Blechbläsergruppe mit Trompete, Posaune und Saxofon, die ganz neue, »jazzige« Akzente setzen konnte.

Das Programm war eine Mischung aus Gospel und Spiritual – bei denen dieses Mal der Schwerpunkt lag – und dem, was man vielleicht als »Spiritual Pop« bezeichnen könnte, wie etwa das »Hallelujah« von Leonard Cohen, oder Songs von Pentatonix, einer texanischen A-capella-Gruppe. Etwas Besonderes war das afrikanische Weihnachtslied in Suaheli »Amezaliwa«. Ebenso ausgefallen klang »Nearer my God to thee«, eigentlich als »Näher mein Gott zu Dir« ein Titel traditioneller Männerchöre, aber mit modernem Arrangement ganz unerwartet interpretiert. Auf der »Titanic« soll es die Bordband während des Untergangs gespielt haben.

Die Solisten Gudrun Grundhöfer, Melanie Dambach, Corinna Przybilla, Thomas Feßenmayr setzten strahlende Akzente, und zu »Oh Happy Day«

am Ende kamen auch die Ehemaligen dazu. Das Publikum feierte den Chor so enthusiastisch, dass viele Chormitglieder regelrecht überwältigt schienen.

Info:

Der Chor »Spirit of Sound« probt immer donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum in Schwegenheim ■
(Andrea Dölle / Die Rheinpfalz)

Kreischorverband Südliche Rheinpfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (062 32) 68 74 30
kerstin.keppler@t-online.de

MGV Frohsinn Kandel und Stadtkapelle Kandel »IN CONCERT«

Für den MGV Frohsinn Kandel und die Stadtkapelle Kandel war das erste gemeinsame Konzert am 25. 11. 17 eine Premiere der besonderen Art. Holz, Blech und Streicher trafen auf Gesang. Die Konzertbesucher kamen in den Hörgenuss handgemachter traditioneller und moderner Musik. Diese ungewöhnliche Kombination von Sound, Rhythmus und Gesang gemischt mit ein bisschen Barbershop führte zu einem ganz beson-

deren Klangerlebnis. Auch für das Auge wurde etwas geboten, denn der Chor trat das erste Mal in neuer Vereinskleidung auf.

Den Organisatoren des MGV Frohsinn Kandel und der Stadtkapelle Kandel ist ein beeindruckendes Klangerlebnis mit Sängern, Streichern und Bläsern gelungen. Die Besucher waren restlos begeistert. Die musikalischen Leiter der Stadtkapelle Kandel, Andreas Hack und Wilfried Puhl vom MGV Frohsinn Kandel, hatten ein Programm zusammengestellt, das wirklich für jeden Geschmack etwas im musikalischen Gepäck hatte. Ob Gospelrock, Queen, Mozart oder Goethe – nichts fehlte. Der Projektchor des MGV Frohsinn Kandel hatte mit seinen Liedern »Wir machen Musik« und »Sunshine in my Soul« eine überzeugende Premiere vor dem Kandler Publikum.

Beeindruckend war der Schlussauftritt mit dem gemeinsam vorgetragenen Stück »Conquest of Paradise« und der Zugabe »Good Time Religion«. (Siehe Foto S. 20)

Erstes Chorkonzert von Matthias Tropp – eine wunder- schöne Weltreise!

Am Samstag den 25. 11. 2017 hat sich der »GV Männerchor 1844 Wörth am Rhein« auf eine musikalische Weltreise

Trotz mehrerer Chorleiterwechsel im vergangenen Jahr – der Spirit of Sound aus Schwegenheim lässt sich nicht aus der Ruhe bringen





Neu eingewandert singt sich's doppelt gut: der MGV Frohsinn Kandel im Rahmen eines außergewöhnlich vielseitigen Konzerts (Foto: Thorsten Walk)



Eine kontrastreiche Aufführung des Chors Cantiamo vom MGV Concordia Schifferstadt begeisterte das Publikum (Foto: Kurt Heberger)



Eine musikalische Weltreise ermöglichte der GV Männerchor 1844 Wörth dem Publikum auf beeindruckende Weise (Foto: Henk Buren)

in der voll besetzten Festhalle Wörth begeben. Moderatorin Martina Blandfort begrüßte die Gäste und führte sie charmant und unterhaltsam durch das Programm.

Matthias Tropf setzte deutlich seine musikalische Handschrift. Seine mitreißende und schwungvolle Art setzte Maßstäbe. Mit dem »Rheinischen Fuhrmann« startete der 66 Stimmen starke Männerchor traditionell in Deutschland. Die Reise führte mit dem Stück »Benia Calastoria« nach Italien, wo dann die

Sängerinnen und Sänger von Living Voices unter der Leitung von Helmut Landes übernahmen. Sie reisten mit »Mamma Mia« und »Thank you for the Music« nach Schweden, begleitet von Pianist Matthias Wöschler. Mit »Champs Elysées«, einem musikalischen Ohrwurm, wechselte man nach Frankreich, bevor mit »Santiano«, einem französischen Seemannslied die Reise nach Irland weiterging. Mit »Londonderry Air«, der inoffiziellen Nationalhymne, war man in Irland angelangt, wo der Män-

nerchor eine eindrucksvolle Dynamik bei »Wo die Liebe hinfällt« zeigte.

Weiter ging es nach Übersee. Der Männerchor checkte mit »Über den Wolken« ein und landete in den USA mit »Will you be there«, gefolgt von den Living Voices mit »Country Roads«, »California Dreaming« und »Top of the World«. Der Männerchor führte weiter nach Mexiko mit »Adios mi chapparita« und Brasilien mit »Dona Maria«. Afrika war das nächste nun gemeinsame Ziel, mit »The lion sleeps tonight« charakte-

riert, bevor es zum fulminanten Finale mit dem südafrikanischen Lied »Tshots-holoza« kam. Hervorzuheben sind die vielen Solos und vor allem die witzigen Ideen mit passender Landestracht, die das Konzert auch optisch hervorhoben.

Die Zugabe »Wo die Liebe hinfällt«, die von der Liebesbeziehung eines kleinen dicken Mannes und einer großen dünnen Frau handelt, war äußerst humorvoll – da blieb kein Auge trocken! Das Publikum bedankte sich mit Standing Ovations!

Klassik meets Pop, Saiten treffen Stimmen

Zu einem sehr ungewöhnlichen Konzert lud der MGV Concordia Schifferstadt, genauer gesagt der moderne Chor Cantiamo, in die St. Jakobus Kirche in Schifferstadt ein. Am 18. November trafen in der vollbesetzten Kirche, so die euphorischen Reaktionen der Zuhörer, virtuose Klänge und die Macht der Stimmen aufeinander. The Chambers, ein Musikensemble der jungen Philhar-

monie Köln, glänzte durch Klangfülle, meisterliche Interpretation und virtuosos Spiel. Das Repertoire reichte bei den Klassikern von Bach (Air) bis Vivaldi (La strava ganza), mit kleineren Ausflügen in die Moderne (Eleanor Rigby, Beatles). Es ist sicher richtig die ungeheure Fingerfertigkeit und die meisterlichen Interpretationen zu loben, die hohe Kunst der Soli, die glänzenden Klänge, eben die exzellent dargebotene Klassik hervorzuheben. Jedoch darf darüber der Chor nicht vergessen werden.

Der neue Dirigent des GV 1844 Wörth Matthias Tropf (im Bild rechts) hat allen Grund zur Freude (Foto: Ulrike Düpütel)



Was hier in wenigen Jahren (die Gründung liegt erst 2 Jahre zurück) von der Sopranistin und Musikpädagogin Sarah Hickethier geschaffen wurde, kann sich auf jeden Fall hören lassen. Dynamik und Sprache waren auf das jeweilige Lied abgestimmt, ob nun deutscher oder englischsprachiger Pop oder die Interpretation eines modernen Psalms gesungen wurde. Chormusikalisch wurden zu der klassischen Musik reizvolle Kontraste gesetzt, die das Publikum verzauberten, die Gänsehaut verursachten und Aufmerksamkeit fesselten.

Dabei kam der Chorklang sehr authentisch rüber und begeisterte das Publikum. Von »From a distance« bis hin zu »Junimond«, es wurde Chormusik mit großer Harmonie und Hingabe geboten. Höhepunkte des Konzerts waren sicher »The Rose« von Bette Midler und »Amazing Grace«, bei dem Sarah Hickethier ihre bezaubernde Sopranstimme unter Beweise stellte.



Kulinarisch und musikalisch ein harmonischer Genuss – das Jubiläumsfest der Lyra Speyer überzeugte in doppelter Hinsicht (Foto: JOE)

Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen.

Ein besonderes Jubiläum

Wenn ein Chorverein 150 Jahre alt wird, dann ist dies etwas Besonderes, es gab manchen Tiefen zum Trotz unendlich viele musikalische Höhen. Dies feierte die Lyra Speyer auch ausgiebig und sehr gelungen am 21.10.2017 im Festsaal des Salierstiftes. Gesang wurde da kurzerhand mit Genuss verbunden, zu jedem Essensgang gab es das korrespondierende Musikprogramm.

Zum Entree, dass mit Grußworten der Stadt, vertreten durch Oberbürgermeister Hansjörg Eger, des Chorverbandes der Pfalz und des Kreischorverbandes Südliche Rheinpfalz (Michael Jung, Hans Hofmann) garniert war, gab es unter der Leitung und tatkräftigen Unterstützung am Klavier von Dmitrij Koscheew Udo Jürgens Klassiker, wie das legendäre »Ich war noch niemals in New York«. Das Auge aß durchaus mit. Die teilweise schon älteren Chormitglieder hatten sich für das Jubiläum sehr schön zurechtgemacht und sangen in sehr disziplinierter und akzentuierter Weise, was auch der Stimmtrainerin und Solistin des Abends Claudia Fiddicke zu verdanken war. Sie brillierte ihrerseits mit Evergreens aus »My fair Lady« und Louis Armstrongs »What a wonderful world«.

Zur weiteren Essensfolge gab es Afrikanisches wie »Maleika« und »The lion sleeps tonight«, ersteres in Landessprache vorgetragen, was bei klassisch gemischten Chören durchaus nicht selbstverständlich ist, und passend dazu die legendäre Diplomatenjagd, ironisch, und witzig bis zum letzten Hörnerklang.

Zum Hauptgang leitete der Chor mit Musical-Highlight »Starlight Express« und der nicht in die Jahre gekommenen »Baccarole« und beschloss mit »Tagen wie diesen« den musikalischen Teil der sehr harmonischen Festveranstaltung.

Ehrungen und ein außergewöhnliches Neumitglied für Traditionsverein

Der diesjährige Neujahrsempfang des MGV Liederkranzes 1860 Schaidt mit Ehrungen fand am Samstag, den 13.1.2018 im Musiksaal des Bürgerhauses Schaidt statt. Im Rahmen eines kleinen Konzertes wurden verdiente Sänger mit 25, 40 und 50 aktiven Sängerjahren geehrt.

Das Besondere an diesem Konzert gestaltet mit klassischer Männerchor-

Literatur – beispielhaft seien hier »In der Fremde« und »Handwerkers Nachtgebet« genannt – waren die beiden Solosänger Willi Baum und Davud Asgarli. Letzterer ursprünglich aus Aserbaidschan stammend, dankte seinem Verein spontan mit einem Lied in seiner Landessprache.

Davud Asgarli ist mit seiner Familie als Asylsuchender nach Deutschland gekommen. Der ausgebildete Sänger hat in Aserbaidschan beim Rundfunk und Fernsehen gearbeitet und Integration ist ihm wichtig. Er hatte sich spontan auf die Mitgliederwerbung des Vereins gemeldet und dort sehr schnell eine musikalische Heimat gefunden. Musik, insbesondere Chormusik, ist eine wunderbare Möglichkeit, sich in einem neuen Land zurechtzufinden ■

Vier Jubilare des MGV Liederkranzes 1860 Schaidt wurden beim Neujahrsempfang geehrt



Chorleiter/in für Frauenchor gesucht

Die S(w)inging Generation vom Volkschor Hochspeyer sucht mit rund 35 Sänger/innen, zum 1. April eine(n) qualifizierte(n), engagierte(n) Chorleiter/in.

Singstundentag: momentan Dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr/ sehr gerne wieder Freitags ab 18.30 Uhr

Der Chor für Junge und Junggebliebene begeistert sich für moderne Chorliteratur in Deutsch oder Englisch. Deutsche Popmusik, internationale Hits, Musicals, Evergreens (z.B. Michael Jackson, Adele, Queen ...)

Klavierbegleitung ist erwünscht.

Ansprechpartnerin: Marina Milz (1. Vorsitzende)
Tel. (01 52) 53 12 32 58 oder
email: 1.vorsitzende@volkschor-hochspeyer.de

VEREINS- nach Maß KLEIDUNG
EXCLUSIV VON **Fischer**
Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

Carl Neff Kunststickerei - Fahnen Qualität seit 1848
Kunstvoll gestickte Sängerfahnen und Standarten
Renovierung alter Fahnen - Vereins- und Festbedarf
D - 88400 Biberach Waldseer Straße 24
Tel.: 07351-6560 Email: neff@fahnen-neff.de
Fax: 07351-13419 Internet: www.fahnen-neff.de

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich mind. **7.500 €**
Sofortrente

Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



Der Kreisorverband **West-Pfalz-Blies** lädt alle Vereinsvorsitzenden und Mitglieder herzlich ein zum **Chorverbandstag am Samstag, 14. April 2018** 14 Uhr bis 17 Uhr *Dorfgemeinschaftshaus in Althornbach*

14. April 2018,
Samstag, 20.15 Uhr
Chorkonzert – Unter einem Himmel
Lieder von der Sehnsucht nach dem Unbekannten und dem Altbekannten
Mit dem Musikantenlandpreisträger Martin Folz und Chören des Kreisorverbandes NordWestPfalz (Ltg. Angelika Rübel)
Kath. Kirche Schönenberg-Kübelberg

21. April 2018, 11.00–17.00 Uhr,
»Afrikanische Musik«
Workshop
»Neue Pforte«
*Ludwigshafener Str. 4
67112 Mutterstadt*

26. Mai 2018,
Samstag 10.00–15.00 Uhr,
»Rechtsfragen im Vereinsalltag«
Informationstag für Vereine des Chorverbandes der Pfalz e.V.
»Alte Schule« *Alsenborn*
*Rosenhofstr. 104
67677 Enkenbach-Alsenborn*

53. Chorleitungsseminar 2018

04. – 06. Mai 2018	Studienwochenende II
15. – 17. Juni 2018	Studienwochenende III
17. – 19. August 2018	Studienwochenende IV
31. August / 1. Sept. 2018	Prüfungstage

Anreise jeweils freitags bis 15 Uhr / Abreise sonntags ab 14.30 Uhr

*Bildungshaus Maria-Rosenberg,
Rosenbergstr. 22 · 67714 Waldfischbach-Burgalben*

2. Juni 2018,
Samstag 9.45–17.10 Uhr,
»Die eigene Stimme«
(klassische Stimmbildung)
*Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfischbach-Burgalben*

23. Juni 2018,
Samstag 10.00–16.00 Uhr,
»Man(n) singt«
Männerchöre zwischen gestern und heute
*Kath. Pfarr- und Jugendzentrum
Hauptstraße 98
76756 Bellheim*

Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr
In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein. Da das musikalische Spektrum der **Sonntagsgalerie** breit gefasst und aktuell sein wird, gibt es keine Vorkündigungen zu den musikalischen Bestandteilen mehr. SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.



Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
Jürgen Schumacher
Erlenweg 16, 67269 Grünstadt
Tel. (0 63 59) 86 07 04
jschumacherchor@aol.com

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter www.chorverband-der-pfalz.de

